

LANDTAGSNEWS MÄRZ 2022

VON NINA EISENHARDT

Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich, dass wir im März die Chance hatten uns digital auszutauschen zu Wald, Wasser und Radwegen. Meine Corona-Infektion hat mir wieder einmal deutlich gemacht, dass dieses Virus keine einfache Grippe ist und auch junge, dreifach geimpfte Menschen hart treffen kann. Passen Sie weiterhin gut auf sich auf und bleiben Sie gesund!

Radwege im Kreis

Ohne eine gut ausgebaute Radwegeinfrastruktur ist die Verkehrswende nicht umsetzbar. Wir brauchen sichere und gut angebundene Radwege, damit mehr Menschen das Fahrrad nehmen. Hessen investiert dafür einiges an Landesmitteln. Neben der Aufstockung der Mittel für die Radwege in den kommenden Jahren, wurde auch eine Task-Force Radwege mit 18 Mitarbeitenden eingesetzt, die die Planung und Umsetzung voranbringen soll. Auch an den Landesstraßen wird fleißig gebaut. Beispielsweise an der L3040, an der nur wenig Abstand zu vorbei fahrenden LKWs besteht, wurde dieser Radweg durch die Dringlichkeitsbewertung priorisiert und wird vom Land vordringlich im Planungsprogramm 2022/23 ausgebaut. Über die weiteren Planungen der Radwege und Hessen Mobil hat meine Kollegin Karin Müller ausführlich berichtet: <https://www.nina-eisenhardt.de/radwege-im-kreis-gross-gerau/>

Wasser im Hessischen Ried

Wasser ist lebenswichtig. Nicht nur für uns Menschen als Trinkwasser und zur Bewässerung der landwirtschaftlichen Flächen, sondern auch für unsere Wälder, um diese vor dem Austrocknen zu schützen und als Lebensraum für unzählige Lebewesen. Das Hessische Ried ist eines der größten Wasservorkommen in Hessen – 2015 hat ein Runder Tisch Ergebnisse vorgelegt, wie es besser geschützt werden kann. Bspw. durch die Förderung von insgesamt 1,6 Mio. € können waldbauliche Maßnahmen den Wald schützen. Auch die Hessische Spurenstoffstrategie und eine gezielte Strategie für das Hessische Ried, schützen unser Wasser. Unterschiedliche Maßnahmen helfen dabei, die Einleitung gefährlicher Stoffe sowohl zu verhindern, als auch vor Ort in den Gewässern zu bekämpfen. Über weitere Maßnahmen im Hessischen Ried hat die grüne Umweltministerin, Priska Hinz, ausführlich berichtet: <https://www.nina-eisenhardt.de/wasser-im-hessischen-ried/>

Bannwaldgesetz

In den letzten Jahren wurden Teile des Bannwaldes durch den Ausbau des Frankfurter Flughafens und für den Abbau von Kies und Sand gerodet – der Bannwaldschutz hatte große Lücken. Diese Zerstörung des Waldes bedeutet für Pflanzen und Tiere den Verlust ihres Lebensraums und nimmt vielen Menschen den Raum für Erholung. Wir Grüne haben im Koalitionsvertrag erkämpft, dass der Bannwald deshalb zukünftig besser geschützt wird. Mit dem neuen Gesetz sind Bannwälder keine Vorranggebiete mehr für den Abbau von Rohstoffen und Inanspruchnahmen von Gebieten im Bannwald müssen ausführlich begründet werden. Einzig für umweltfreundliche Radwege dürfen die Bannwälder weiterhin genutzt werden. Ein großer Grüner Erfolg!

Eure

Nina



Save-the-Date:
Update Wiesbaden
**Naturschutz mit
Vanessa Gronemann**
29.4. um 18:30 Uhr
via zoom
Meeting-ID:
872 3365 6581
Kenncode: 209038

Ich freue mich über
Fragen und
Anregungen an
[kontakt@nina-
eisenhardt.de](mailto:kontakt@nina-eisenhardt.de)!